

Wenn die Fetzen fliegen

So lange die Geschäfte gut liefen, schienen die Hersteller von Druckmaschinen noch respektvoll miteinander umgegangen zu sein. Jetzt aber, nachdem das Geschäft klemmt, fliegen die Fetzen. Koenig & Bauer, der drittgrößte Druckmaschinenhersteller geht voll auf Konfrontationskurs zum Weltmarktführer und wirft Heidelberg vor, die 2009 gewährte Staatshilfe zu nutzen, um Überkapazitäten zu konservieren, auf Lager zu produzieren und Druckmaschinen zu »Schnäppchenpreisen« zu verkaufen. Was bisher eher hinter vorgehaltener Hand gesagt wurde, steht jetzt Schwarz auf Weiß in einer Pressemitteilung, in der die vorläufigen Jahreszahlen des Konzerns veröffentlicht wurden (siehe Seite 3). Schon vorher hatte sich der Vorstandsvorsitzende Helge Hansen in der KBA-Kundenzeitschrift dahin gehend geäußert, dass die Staatshilfe die Chancengleichheit verzerrt.

Heidelberg-Chef Bernhard Schreier wies die Vorwürfe in der Financial Times natürlich zurück. Heidelberg habe den öffentlichen Kredit zu marktüblichen Konditionen erhalten, müsse den auch zurückzahlen und könne nur mit betriebswirtschaftlicher Kalkulation erfolgreich sein. Und er fügte hinzu, dass auch Wettbewerber seit Langem von öffentlicher Förderung profitierten. Damit meint er offensichtlich finanzielle Vorteile an bestimmten Standorten in Ostdeutschland.

Die öffentlichen Angriffe zeigen, wie hart der Verdrängungswettbewerb ist und mit welchen Bandagen inzwischen um jeden einzelnen Auftrag gekämpft wird. Kein Wunder, denn der Umsatz der Druckmaschinenhersteller lag 2009 etwa 30% bis 40% unter dem Niveau des Jahres 2008. Und es wird erwartet, dass das Marktvolumen dauerhaft um 20% geringer sein wird als in der Vergangenheit.

Damit sind die Druckmaschinenhersteller im selben Sumpf angekommen wie ihre Kunden, die Druckereien: Überkapazitäten, Preisgemetzel und zudem der Druck durch andere Medien. Doch statt die Kraft in verbalen Attacken zu vergeuden, sollte man doch eher gemeinsam darüber nachdenken, wie die gesamte Branche aus dem Tief kommt. Vielleicht würde das auch in der Öffentlichkeit helfen, das Image der Branche zu stärken.

Ihr Druckmarkt-Team



Klaus-Peter Nicolay

Jean-Paul Thalmann

Hans-Georg Wenke

Inhaltsverzeichnis

	Markt & Zahlen
02	Nachrichten
02	Doppelter Award für Chromos
03	KBA-Zahlen 2009: Schwarze Null
05	Heidelberg-Umsatz verbessert sich
	Management
08	Print wirkt noch immer – Contentkrise nur in der Druckindustrie?
12	Relaunch der Wertigkeit
	Prepress
16	Vielseitig kompetent
	Print & Finishing
20	Schlaefli & Maurer: Neubau, neues Format und neuer Partner
24	Kasimir Meyer AG: Druckkunst technisch geadelt
28	Spezialist für knifflige Fälle
30	Mit PSO zu erhöhter Kundenzufriedenheit
	Digitaldruck
42	Inkjet-Trio von Kodak bei der Credit Suisse
	Nachrichten
44	Aus den Kantonen
	Rubriken
33	VSD
40	gib
48	Impressum

Wie bitte, Sie kennen unseren Stellenmarkt noch nicht



www.mediaforum.ch